

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

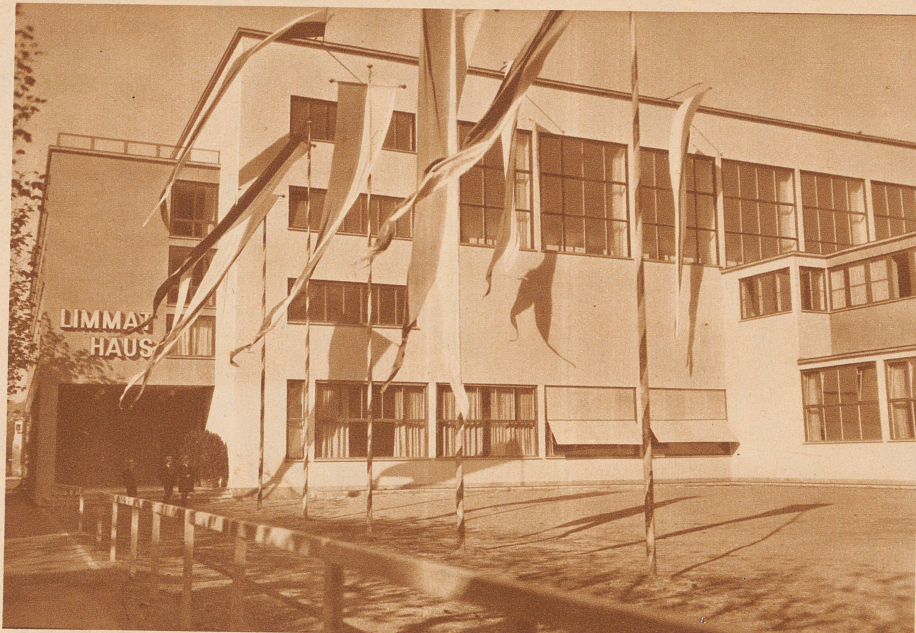
Verlag
Conzett & Huber
Zürich und
Genf



Wahlpropaganda.

Bei der besonderen Wichtigkeit des Sports in England gehört es für die Politiker zum Kampf um die Popularität, bei großen Fußballkämpfen den ersten Anstoß auszuführen und damit dem Ball für immer einen besonderen Nimbus zu verleihen. — Der Premierminister Mac Donald, der als Gründer einer neuen Partei besonders intensiv werben mußte, bei einem Fußballmatch in seinem Wahlkreis.

Aufnahme Associated Press



DAS LIMMATHAUS ZÜRICH 5 Am 1. November wurde im Industriequartier Zürich das neue Volkshaus eingeweiht, ein moderner, in seiner zweckmäßigen Einfachheit form schöner Betonbau der Architekten Steger & Egender. Zum Unterschied von andern Volkshäusern ist das Limmathaus durch die Mitwirkung aller politischen Parteien und Quartiervereine zustande gekommen. Der Bau kostete zirka 2 1/2 Millionen Franken

Aufnahme Staub



Die Baupolizei schreibt für jeden Saal zahlreiche Notausgänge vor. Die Architekten fanden für die Gestaltung der Notausgangstreppe aus dem Hauptsaal, der 1200 Personen faßt, eine interessante Lösung

Aufnahme Staub



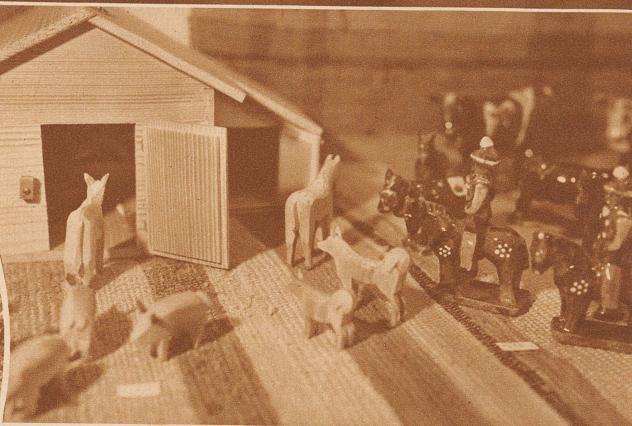
Direktor Karl Habich-Schlipplin, eine führende Persönlichkeit in der schweizerischen Brauerei-Industrie, starb im Alter von 53 Jahren. Habich hatte sich auch als Förderer von Kunst und Wissenschaft einen Namen gemacht. Der Stadt Rheinfelden schenkte er das Fricktaler Museum



Professor Dr. Peter Wagner, der Ordinarius für Musikwissenschaft an der Universität Freiburg, ein hochverdienter Choralforscher von internationalem Ruf, starb im Alter von 66 Jahren. Prof. Wagner war Präsident der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft, die ihren Sitz in Basel hat



Oberstleutnant Heinrich Ziegler, Chef der Sektion für Munition der Kriegstechnischen Abteilung des eidgenössischen Militärdepartementes, starb im Alter von 60 Jahren. Er galt als einer der tüchtigsten Fachmänner in der Sprengstofffabrikation



GUT ABGELAUFEN

Bei Pany in Graubünden geriet ein mit sechs Reisenden besetztes Automobil auf der schlüpfrigen Straße ins Schleudern, rollte über eine Böschung und blieb arg zertrümmert an einem Baume hängen. Die Insassen kamen alle ohne schwere Verletzungen mit dem Leben davon

Aufnahme Hartmann

DAS SCHWEIZER HEIMATWERK

veranstaltet vom 19. Oktober bis 15. November im Kunstgewerbemuseum Zürich eine Ausstellung. Um den Bergbauern durch Vermittlung von Winter-Heimarbeit einen Nebenverdienst zu bringen, wurde vom Schweizerischen Bauernverband das Schweizer Heimatwerk gegründet, das nun in mehreren Schweizerstädten Verkaufslöke eingerichtet hat. In den Verkaufslöken des Heimatwerkes werden geschmackvolle Handwebereien, Stickereien, Schnitzereien, Spielsachen usf. von bodenständiger Eigenart zugunsten unserer Heimindustrie in den Bergen an die Städter verkauft

Aufnahmen Staub